

<http://www.agrarbericht-2020.bayern.de/landwirtschaft-laendliche-entwicklung/vermoegen-und-finanzierung.html>

> Landwirtschaft, Ländliche Entwicklung > Die wirtschaftliche Lage der Landwirtschaft > Einkommensentwicklung
> Vermögen und Finanzierung

Vermögen und Finanzierung

Das vorhandene Vermögen und dessen Finanzierung durch eigenes und fremdes Kapital, vor allem aber die jährliche Eigenkapitalbildung, bestimmen die Stabilität der Betriebe sowie deren Existenz- und Entwicklungsfähigkeit.

Mit 16 % Fremd- und 84 % Eigenkapital ist die Kapitalstruktur der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe in Bayern vergleichsweise positiv.

Vermögen, Verbindlichkeiten und Eigenkapitalbildung der Haupterwerbsbetriebe

Merkmal	Einheit	Wirtschaftsjahr 2017/2018	Wirtschaftsjahr 2018/2019
Vermögen ¹⁾			
Boden	€/Unternehmen	616.316	620.569
Wirtschaftsgebäude, bauliche Anlagen	€/Unternehmen	120.106	118.487
Technische Anlagen und Maschinen	€/Unternehmen	117.129	119.208
Tiervermögen	€/Unternehmen	49.930	49.101
Umlaufvermögen	€/Unternehmen	72.443	74.502
Insgesamt ²⁾	€/Unternehmen	1.015.681	1.027.747
Verbindlichkeiten ¹⁾			
Langfristige Verbindlichkeiten	€/Unternehmen	84.137	85.406
Kurzfristige Verbindlichkeiten	€/Unternehmen	45.894	52.173
Verbindlichkeiten insgesamt	€/Unternehmen	153.726	161.167
Eigenkapital			
Eigenkapitalanteil	% des Vermögens	(84,0)	83,5
Eigenkapitalveränderung	€/Unternehmen	15.625	8.395
Eigenkapitalveränderung bereinigt ³⁾	€/Unternehmer	20.368	6.347

¹⁾ Jeweils die Daten der Schlussbilanz.

²⁾ Einschließlich Vorrätevermögen.

³⁾ Bereinigt um Entnahmen zur Bildung von Privatvermögen und Einlagen aus Privatvermögen, die Veränderungen werden in ihrer Tendenz als zutreffend angesehen.

Erfahrungsgemäß benötigen als Familienbetriebe organisierte Haupterwerbsbetriebe jährlich rd. 8.000 bis 10.000 € Eigenkapitalbildung, damit sie auf längere Sicht in ihren Unternehmen betriebliches Wachstum im notwendigen Umfang realisieren können. Im WJ 2017/2018 überschritt die Eigenkapitalveränderung mit durchschnittlich 15.625 € je Unternehmen den Sollwert.

Es ist für die Inhaber von Einzelunternehmen kennzeichnend, dass sie bedeutende Eigenkapitaleinsätze in ihren Betrieben oft erst nach mehrjährigen Phasen der Unternehmensstabilisierung tätigen. Der Anreiz für den Einsatz eigener Finanz- und Sachmittel ist hoch, wenn – bei guten Renditeaussichten in einzelnen Betriebszweigen – Kapazitätserweiterungen anstehen oder veraltete Anlagen im Betrieb saniert werden müssen und es dann zu arbeitswirtschaftlichen Verbesserungen im Betrieb kommt.

Die Eigenkapitaleinsätze der Landwirtschaftsfamilien sind keineswegs nur auf den landwirtschaftlichen Betrieb beschränkt. Oft führen Landwirte (oder ihre Ehepartner) in Ergänzung zum landwirtschaftlichen Betrieb noch andere Betriebe, etwa Gewerbebetriebe zur Energieerzeugung (z. B. Photovoltaikanlagen), Gästebeherbergung oder für den Direktabsatz ihrer Erzeugnisse. Auch

dort sind Kapitaleinsätze erforderlich. Eigene Finanzmittel verwenden die Landwirte auch für ihre finanzielle Absicherung im Alter und die Abfindung weichender Erben.

Die Einkommenssituation der Landwirte hat zudem Auswirkungen auf deren Investitionsverhalten. Die Nettoinvestitionen zeigen die mittlere Vergrößerung des Realkapitalbestandes der Haupterwerbsbetriebe. Die Nettoinvestitionen lagen im WJ 2018/2019 durchschnittlich bei 10.276 € je Unternehmen. Sie nahmen vor allem beim sonstigen Anlagevermögen (z. B. Vieh, Vorräte) zu.

Investitionen und Finanzierung

Merkmal	2017/2018 (€/Unternehmen)	2017/2018 (%)	2018/2019 (€/Unternehmen)	2018/2019 (%)
Bruttoinvestitionen				
Boden	5.296	11,2	4.641	8,9
Wirtschaftsgebäude, bauliche Anlagen	2.491	5,3	2.544	4,9
Technische Anlagen und Maschinen	21.041	44,7	22.631	43,3
Sonstiges Anlagevermögen	14.478	30,7	18.851	36,9
Bestandsmehrung Tiere	1.964	4,2	1.816	3,5
Bestandsmehrung Vorräte	1.842	3,9	1.758	3,4
Bruttoinvestitionen	47.113	100	52.242	100
davon Nettoinvestitionen ¹⁾	8.707	18,5	10.276	19,7
Finanzierung				
Abschreibungen und Abgänge, sonst. Eigenmittel ²⁾	47.105	100	52.235	100
Fremdkapital ³⁾	8	0	7	0
Insgesamt	47.113	100	52.242	100

¹⁾ Bruttoinvestitionen abzüglich Abschreibungen und Anlageabgänge.

²⁾ Veränderung des Eigenkapitals und der Sonderposten.

³⁾ Einschließlich Veränderung des Finanzumlaufvermögens.